



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/014/2017
Datum	Dienstag, den 28.11.2017
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Herr Heinz Hofmann	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied
Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Ferner anwesend:

Stadtrat Jörg Kratkey zu TOP 3

Ulrike Rühl, Stadtverordnete

Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:30 Uhr die 14. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 13.11.2017 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 23.11.2017. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Ortsvorsteherin Volk begrüßt die Anwesenden und kündigt an, dass die Abhandlung der Tagesordnung abhängig vom Erscheinen des Stadtkämmerers zu TOP 3 erfolgen wird.

zu 1 Bürgerfragestunde

Es sind keine Zuschauer anwesend, die hierzu das Wort wünschen.

zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 9.10.2017

Die Niederschrift wird einstimmig anerkannt.

zu 3 Doppelhaushalt 2018/2019

Ortsvorsteherin Volk erteilt hierzu Stadtkämmerer Kratkey das Wort. Stadtrat Kratkey erklärt die Hintergründe für den Doppelhaushalt und gibt allgemeine Informationen zum Haushalt. Hierzu hat er auch eine Übersicht mitgebracht, die an die Anwesenden verteilt wird.

Der Haushalt ist ausgeglichen und weist einen kleinen Überschuss auf. Es ist nicht vorgesehen Abgaben, Gebühren oder Steuern anzuheben. Die Haupteinnahmequelle bildet nach wie vor die Gewerbesteuererinnahme mit rund 35 Millionen Euro/Jahr. Auch wenn in der Öffentlichkeit immer wieder Kritik an den Gewerbesteuerzahlungen durch Ikea an den Standorten geäußert wird, so ist auch Ikea mit einem 7stelligen Betrag an der Gewerbesteuererinnahme beteiligt, betont er. Da die notwendigen Investitionen nicht alleine durch Eigenmittel bezahlt werden können, sind in beiden Haushaltsjahren Neuverschuldungen unvermeidbar.

Im Anschluss an diese Ausführungen verliest die Ortsvorsteherin die vorliegende Übersicht für Naunheim.

Ergebnishaushalt

Zur Produkt Nr. 0192100 (Fischereipacht) weist Ortsbeiratsmitglied Jung darauf hin, dass nach einschlägiger Fachliteratur eine Entschädigungspflicht bei Eingriff in bestehende Fischereirechte vorgesehen ist. Diese wäre bereits seit 1983/1986 zu bezahlen und sogar mit 5% jährlich zu verzinsen. Dies wurde nach seiner Ansicht seitens der oberen Fischerei- und Naturschutzbehörde außer Acht gelassen, er bittet daher um Prüfung welche Fischereirechte in den Stadtteilen bestehen und von Eingriffen betroffen sind. Stadtrat Kratkey schlägt vor, dies vom Rechtsamt prüfen zu lassen und bittet um Aufnahme im Protokoll.

Zur Produkt Nr. 0695100 (offene Jugendarbeit) weist Ortsvorsteherin Volk darauf hin, dass der gewährte Betrag seit vielen Jahren konstant geblieben ist und regt an, perspektivisch über eine Anhebung nachzudenken.

Zur Produkt Nr. 1210100 (Gemeindestraßen) bittet Ortsbeiratsmitglied Lepper über eine Auflistung welche Naunheimer Straßen in diesem Betrag inbegriffen sind. Stadtrat Kratkey bittet um Aufnahme im Protokoll.

Zur Produkt Nr. 1210800 (Wirtschafts- und Feldwege) weist Ortsbeiratsmitglied Jung darauf hin, dass die Stadt keine Feldwegesatzung hat. Da immer mehr private Grundstücke ungepflegt sind und damit auch das Wegeprofil beeinträchtigt wird, gibt es zunehmend Probleme. Mit einer solchen Satzung könnte man in solchen Fällen evtl. eine Fremdvorname gewährleisten und den Eigentümern in Rechnung stellen. Das Wegenetz stammt noch aus Zeit, als die Grundstücke von beiden Seiten andienbar sein mussten. Ob ein so

enges Feldwegenetz noch notwendig ist oder einige Wege evtl. Grundstücken beigemesen werden können, wäre in diesem Zuge evtl. ebenfalls zu prüfen.

Auf die allgemeine Frage von Ortsbeiratsmitglied Hofmann ob Änderungen bei den Müllgebühren beabsichtigt sind, antwortet Stadtrat Kratkey, dass zum 1.1.2018 eine neue Ausschreibung der Abfallentsorgung erfolgen soll und es dadurch günstiger wird. Im ersten Quartal 2018 soll geprüft werden ob eine leerungsabhängige Gebühr eingeführt oder die Gebühr gesenkt werden kann.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die vorliegende Übersicht des Ergebnishaushalts.

Finanzhaushalt

In der Vorlage nicht aufgeführt, aber dennoch unter der Rubrik ungedeckte Sportplätze / Gemeindestraßen enthalten sind für die Einzäunung des Sportplatzes 74.000 Euro sowie eine Summe von 50.000 Euro (und eine Verpflichtungsermächtigung) für Planungen zur Erneuerung des Lahnstegs.

Zur Investitionsnummer 591000000 (Verkaufserlöse Grundstücke) fragt Ortsvorsteherin Volk an ob das Grundstück Am Spießgarten schon auf der Verkaufsplattform eingestellt ist. Davon geht der Stadtkämmerer zum jetzigen Zeitpunkt nicht aus.

Zur Investitionsnummer 050000000 (Unbebaute Grundstücke) erfragt Ortsbeiratsmitglied Lepper den Hintergrund des Ankaufs. Hierzu erklärt Stadtrat Kratkey, dass es vor einigen Jahren einen gemeinsamen Antrag aus den Ortsbeiräten Naunheim und Garbenheim gab, Grundstücke in den Lahnwiesen anzukaufen. Hierfür ist seither dieser Betrag eingestellt, ein konkretes Grundstück sei nicht angedacht.

Zur Investitionsnummer 095200095 (Stützmauer Am Rabenbaum) fragt Ortsvorsteherin Volk an, ob diese Maßnahme beitragspflichtig ist. Dies ist zu klären, entgegnet Stadtrat Kratkey.

Ortsbeiratsmitglied Jung merkt an, dass auch die Treppenanlage in der Eisenstraße geprüft werden sollte, da sie sich bedenklich zur Straße hin neigt, dies wurde auch bei der Straßenbegehung angemerkt, findet sich jedoch in der Vorlage nicht wieder. Außerdem bittet er um Vorlage des Ergebnisses der Zwischenprüfung des Lahnstegs, die im laufenden Jahr fällig gewesen ist. Stadtrat Kratkey sagt dies zu. Ortsbeiratsmitglied Lepper weist darauf hin, dass die Treppenanlage Lotzengraben/Rabenbaum durch die vorhandenen Rasengittersteine, die Untergrund verlieren, in keinem guten Zustand ist und bittet auch zu prüfen ob dies in der Vorlage berücksichtigt wurde. Stadtrat Kratkey sagt eine Klärung zu.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig über die Vorlage des Finanzhaushalts 2018/2019.

Auf Nachfrage von Ortsvorsteherin Volk erklärt Stadtrat Kratkey, dass Anträge noch bis ca. 20. Januar 2018 eingereicht werden können.

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1

Kurzzeitparkplätze im Bereich der Metzgerei/Postfiliale/Eisdiele; TOP 9.2 der 13. Ortsbeiratssitzung am 9.10.2017; Schreiben des Ordnungsamtes vom 10.11.2017

Das Antwortschreiben wurde dem Ortsbeirat im Nachgang zur Einladung zur Kenntnis übersandt.

4.2

Grundstücke im Bereich des Kleinfelds in Naunheim; Anfrage des Ortsbeirats vom 7.11.2017; Antwort des Büro des Baudezernates vom 9.11.2017

Das Schreiben wurde dem Ortsbeirat im Nachgang zur Einladung zur Kenntnis übersandt. Ortsvorsteherin Volk ergänzt, dass sie auf Grund der bestehenden Nachfrage nach Bauplätzen in Naunheim den Sachstand nochmals hinterfragt hatte.

4.3

4.3.1 Kanaluntersuchung Waldgirmeser Straße/ Ostendstraße

4.3.2 „Am Stammler“ – Erschließung für Wohnhausbau;

Anfrage der Ortsvorsteherin am 29.10. per Email; Antwortschreiben des Büros des Baudezernates vom 27.11.2017

Ortsvorsteherin Volk verliest das heute eingegangene Antwortschreiben des Fachamtes.

Anlage 1

4.4

Bushaltestelle Naunheim Ost; TOP 9.1 der 13. Ortsbeiratssitzung am 9.10.2017; Antwort des Ordnungsamtes/Straßenverkehrsbehörde an den Antragssteller

Anlage 2

zu 5 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass derzeit noch Mittel in Höhe von rund 1000 Euro vorhanden sind, davon sind 150 Euro bereits als Zuschuss für die Lautsprecheranlage für den neuen Friedhof beschlossen, die ausgezahlt werden sowie die Rechnung nachgereicht wird.

5.1

Antrag des Elternvereins Rappelkiste

Der Antrag wurde als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt. Der Elternverein möchte für den Ruheraum Sitzsäcke anfertigen, für das notwendige Material werden Kosten in Höhe von rund 480,50 € anfallen, hierfür wird ein Zuschuss beantragt.

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss wird einstimmig beschlossen einen Zuschuss in Höhe von 30% aufgerundet auf den nächsten Zehnerbetrag, in diesem Fall also 160 € zu gewähren.

5.2

Zuschuss für Seniorenfeier Naunheim

Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, dass zur Abdeckung verschiedener regelmäßiger Kosten 450 € aus den Heimatpflegerischen Mitteln entnommen werden. Dies soll keinen Grundsatzbeschluss darstellen, da in Jahren von erhöhten Ausgaben im Stadtteil auch weiterhin auf den Obolus zurückgegriffen werden soll.

Der Ortsbeirat beschließt bei einer Enthaltung einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 450 Euro zur Abdeckung der Kosten für die Seniorenfeier zu gewähren.

zu 6 **Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**

6.1

Neue Straßenreinigungssatzung

Ortsvorsteherin Volk erinnert, dass die neue Straßenreinigungssatzung seit 15.10.2017 in Kraft ist. Sie bezweifelt dass alle von den Änderungen betroffenen Anlieger darüber informiert sind. Nach ihrer Kenntnis soll ein Versand an die Grundstückseigentümer mit den Bescheiden erfolgen, was jedoch für den ebenfalls betroffenen Winterdienst zu spät sein dürfte. Ortsbeiratsmitglied Fries schließt sich der Kritik an und betont dass besonders hinsichtlich der Treppenanlagen eine umgehende Information der Betroffenen nötig ist.

Die Diskussion zur Information der Anlieger wird später im Beisein von Stadtrat Kratkey weitergeführt, in dem Zuge von Ortsbeiratsmitglied Meißner angesprochen, dass bei den Treppenanlagen bisher auch Schilder aufgestellt sind, die auf einen eingeschränkten Winterdienst hinweisen und die beibehalten werden sollten, auch wenn nun die Anlieger dafür zuständig sind. Ähnlich sieht dies auch Stadtrat Kratkey, daher sei auch veranlasst worden, die Schilder vorerst stehen zu lassen.

Unter dem TOP Verschiedenes wird abschließend nochmal kurz diskutiert, ob seitens des Ortsbeirats eine vorgegriffene Information der Anlieger erfolgen sollte. Es wird vereinbart, die offizielle Information auch wegen der damit einhergehenden Rechtssicherheit dem Fachamt zu überlassen.

6.2

Erlös Brunnenfest 2017

Hinsichtlich des Schreibens des Finanzamtes bezüglich der erzielten Einnahmen aus dem Brunnenfest, kam bisher vom Rechtsamt keine Rückmeldung, berichtet Ortsvorsteherin Volk. In diesem Jahr wird die Burschenschaft die steuerliche Veranlagung übernehmen. Für künftige Jahre soll ein neuer Verein gegründet werden, der u. a. federführend für solche Gemeinschaftsveranstaltungen sein soll. Zu einer Gründungsveranstaltung sollten die Vereine seitens des Ortsbeirates im Frühjahr des nächsten Jahres eingeladen werden, so Ortsvorsteherin Volk.

6.3

Barrierefreier Zugang zur ev. Kirchengemeinde

Ortsvorsteherin Volk berichtet von einem Gespräch mit der ev. Kirchengemeinde, bei der auch ein Architekt zugegen war, der eine mögliche Wegführung vorstellte und die Kosten auf 250.000 – 270.000 Euro geschätzt hat, darin noch nicht enthalten sind evtl. Bodenarbeiten (Fels). Im Ortsbeirat besteht weiterhin Einvernehmen, dass, auch wenn die Wege-

führung auf städtischem Grund wäre, diese Kosten durch die Stadt nicht getragen werden können.

Im Nachgang zu diesem Tagesordnungspunkt wird TOP 3 aufgerufen, da Stadtrat Kratkey mittlerweile hinzugekommen ist.

6.4

Öffentlicher Personennahverkehr

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass Ortsbeiratsmitglied Carl-Peter Greis den Ortsbeirat in dem Arbeitskreis zur Linie 24 vertritt. Aus diesem Arbeitskreis gibt es nichts Neues, ergänzt Ortsbeiratsmitglied Greis, das größte Problem mit der Buslinie 24 sei für Naunheim nach wie vor, dass diese am Busbahnhof in Wetzlar endet.

6.5

Nördlicher Aufgang zum Lahnsteg

Ortsbeiratsmitglied Jung berichtet, dass die schadhafte Asphaltstellen auf dem nördlichen Aufgang zum Steg am 25.10. ausgebessert wurden.

6.6

Verschmutzungen durch Hundekot auf dem Weg von der Lahnstraße zur Unterführung Festplatz

Ortsbeiratsmitglied Kauck berichtet, dass sie auf den Zustand des Weges angesprochen wurde. Dort soll regelmäßig ein Hund seine Notdurft verrichten. Stadtteilbüromitarbeiterin Schwarz berichtet, dass hierzu auch diverse Meldungen im Stadtteilbüro vorliegen. Nach Auskunft des Ordnungsamtes kann aus personellen Gründen hier jedoch keine Kontrolle erfolgen. Sollten dem Ordnungsamt konkrete Hinweise auf den Hundehalter/ die Hundehalterin mitgeteilt werden, könnte von dort Entsprechendes eingeleitet werden.

6.7

Müllablagerungen im Bereich Unterführung und Schwimmbadweg

Ortsbeiratsmitglied Kauck weist darauf hin, dass in diesem Bereich erhebliche Müllablagerungen bestehen, vermutlich auch dadurch bedingt, dass keinerlei Mülleimer dort aufgestellt sind. Ortsvorsteherin Volk regt an im Rahmen der Aufstellung einer weiteren Ruhebänke auch um die Installation eines Müllbehälters zu bitten.

6.8

Parkfläche auf der Lahninsel

Ortsbeiratsmitglied Meißner merkt an, dass die Parkplatzfläche die nach dem Versetzen des Pollers am südlichen Ende des Rasenplatzes entstanden ist, etwas geschottert werden sollte, dies aber noch immer aussteht. Ortsvorsteherin Volk geht davon aus, dass dies nach der Einzäunung im Frühjahr erfolgen wird und regt an, dies über das Protokoll anzufragen.

6.9

Straßenschäden zwischen Waldgirmes und Naunheim und Unrat an der L3285

Ortsbeiratsmitglied Hofmann weist darauf hin, dass schon seit Jahren dort Schilder auf die Straßenschäden hinweisen, aber nichts saniert wird und fragt nach der Zuständigkeit. Diese liegt bei Hessen Mobil, erklärt Ortsvorsteherin Volk.

Ortsbeiratsmitglied Kauck berichtet, dass an der Landesstraße erhebliche Mengen vor allem Einwegbecher der Bäckerei Müller aus Waldgirmes liegen, die wohl von Autofahrern nach dem Leeren dort aus den Autofenstern geworfen werden. Ortsbeiratsmitglied Lepper ergänzt, vor Jahren wurde wohl in Aßlar Ähnliches durch Kunden des dortigen Mac Donalds verursacht. Als dieser darauf angesprochen wurde, wurden von dort regelmäßige Reinigungen durchgeführt. Vielleicht könnte man durch Absprache mit der Bäckerei Ähnliches erreichen, regt er an.

6.10

Haltebalken auf der L3285

Ortsbeiratsmitglied Fries regt an, einen „Haltebalken“ vor der Einmündung zur Lahnmühle aufzubringen (aus Richtung Wetzlar), damit der Einfahrtsbereich nicht durch vor der Ampel wartende Fahrzeuge blockiert wird. Der Magistrat wird um Prüfung und weitere Veranlassung gebeten.

zu 7 Verschiedenes

7.1

Seniorenfeier

Ortsvorsteherin Volk erinnert an die Seniorenfeier am 3.12. und bittet um rege Teilnahme.

7.2

Jahresabschlusssitzung

Am 19.12. wird die Jahresabschlusssitzung des Ortsbeirates stattfinden, erinnert Ortsvorsteherin Volk.

7.3

Hiwwelkehren

Ortsvorsteherin Volk bittet darum, den Termin für das traditionale Hiwwelkehren am 1.1. vorzumerken.

7.4

Projekt Living-Lahn

Ortsbeiratsmitglied Jung berichtet, dass seitens der EU große Fördermittel für das Projekt bereitgestellt wurden, evtl. könnte auch Naunheim betroffen sein. Es wird zur Zeit noch diskutiert, wo genau Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Die nächste Sitzung hierfür wird am 18.1. in Limburg stattfinden.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz
Schriftführerin